

# Mitteilungen

ISSN 0723-0745

Amtsblatt der Freien Universität Berlin

74/2007, 3. Dezember 2007

## INHALTSÜBERSICHT

Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Grundschulpädagogik im Rahmen anderer Studiengänge	2366
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Grundschulpädagogik im Rahmen anderer Studiengänge	2371
Erste Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Diplomstudiengang Politikwissenschaft	2374
Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Diplomstudiengang Politikwissenschaft	2383
Promotionsordnung des Fachbereichs Geowissenschaften	2386

**Erste Ordnung  
zur Änderung der Studienordnung  
für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot  
Grundschulpädagogik  
im Rahmen anderer Studiengänge**

ordnung für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Grundschulpädagogik im Rahmen anderer Studiengänge vom 7. Juli 2005 (FU-Mitteilungen 80/2005) erlassen:

### Artikel I

#### Präambel

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin am 12. Oktober 2007 folgende Erste Ordnung zur Änderung der Studien-

Die Anlagen werden wie folgt neu gefasst:

#### **Anlage 1: Module des Lernbereichs Deutsch**

Für die Beschreibung des Basismoduls „Einführung in das Fach Deutsch in der Grundschule“ sowie des Aufbauomoduls „Lernfelder des Faches Deutsch und Schriftspracherwerb“ wird auf die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik verwiesen.

**Vertiefungsmodul:** Didaktische Konzepte für das Fach Deutsch/DaZ (Deutsch als Zweitsprache) in der Erprobung (60-Leistungspunkte-Modulangebot Grundschulpädagogik)

#### **Qualifikationsziele:**

Es wird in die Erforschung, Beurteilung und Organisation/Gestaltung sprachlich-kultureller Lernprozesse von Grundschulkindern mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ) eingeführt. Es werden grundlegende Kenntnisse von Konzepten des zweitsprachlichen (Anfangs-)Unterrichts in sprachhomogenen und mehrsprachigen Lerngruppen (Deutsch als Erst- und Zweitsprachunterricht) vermittelt. Dabei kommt den schulischen und außerschulischen Bedingungen des Zweitspracherwerbs und des DaZ-Unterrichts unter Berücksichtigung soziokultureller und psychosozialer Faktoren besondere Bedeutung zu. Diagnostische Fähigkeiten zur Feststellung lernspezifischer Voraussetzungen, zur Entwicklung individualisierter und lerngruppenspezifischer Förderpläne und didaktischer Konzepte im DaZ-Unterricht werden entwickelt. Ferner werden Fähigkeiten zur Vernetzung von DaZ mit anderen Fächern vermittelt. Die Analyse, Entwicklung und Beurteilung von didaktischen Konzepten in wechselnden Teilgebieten des Lernbereichs Deutsch/DaZ bzw. Lernfeldern des Deutschunterrichts in der Grundschule werden betont.

Bei Besuch des Seminars D6: Die angestrebte Analyse, Entwicklung und Beurteilung von didaktischen Konzepten bezieht sich auf die folgenden (wechselnden) Teilgebiete des Lernbereichs Deutsch/DaZ bzw. des Deutschunterrichts in der Grundschule: Lesen und Schreiben, Sprachbetrachtung, literarisches Lernen, Erzählen lernen, sprachliches Lernen mehrsprachiger Kinder usw.

Bei Besuch des Seminars D7: Es wird die Konzeptualisierung von Projekten (der Entwicklung, Beobachtung, Erprobung und Beurteilung) für die Praxis des Deutschunterrichts in der Grundschule angestrebt.

#### **Inhalte:**

In der Veranstaltung D5 werden in enger Verbindung mit den Teilgebieten und Lernfeldern des Faches Deutsch – ergänzt durch linguistisches Grundwissen bezüglich der Alphabetisierung in zwei Sprachen – Konzepte der Mündlichkeit und Schriftlichkeit des Zweitspracherwerbs, der Sprachbetrachtung, des Schrifterwerbs und des Schreibenlernens unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit, der Textproduktion, des Lese- und Literaturunterrichts und des Umgangs mit Medien erarbeitet.

Gegenstand des Seminars D6 ist jeweils ein vollständiger Zyklus von der Analyse über die Entwicklung und Erprobung bis zur Evaluation eines Konzepts, und zwar auf der Ebene der theoretischen Arbeit. Dabei kann auf die zunehmende Anzahl empirischer Fallstudien und Erprobungsversuche zu didaktischen Konzepten Bezug genommen werden. Mögliche Seminarthemen: Literalität und Literarität – Empirische Unterrichtsforschung – Mediensozialisation – Sprache, Kultur und Identität etc.

Mögliche Themen für die in der Veranstaltung D7 angestrebte Konzeptualisierung von Projekten (der Entwicklung, Beobachtung, Erprobung und Beurteilung) für die Praxis des Deutschunterrichts in der Grundschule sind: Integrierte Medienerziehung: Beispiel Deutsch – Sprachbetrachtung: Grammatik und Argumentation – Sprachliches Lernen von mehrsprachigen Kindern etc.

Vorwiegende Lehrform ist die Team-/Kleingruppenarbeit an didaktischen Konzepten und (eigenen) empirischen Unterrichtsforschungsprojekten.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)						
Seminar D5	2	Es werden jeweils eine regelmäßige Vor- und Nachbereitung durch Lektüre, schriftliche Aufgabenlösungen und Kurzreferate zur Bearbeitung anwendungsorientierter Aufgaben als Formen der aktiven Teilnahme gefordert. Im Seminar D6 erarbeiten studentische Arbeitsgruppen selbst wissenschaftliche Fragestellungen, untersuchen diese anhand von Forschungsliteratur und/oder führen eigene kleine Untersuchungen durch. Darüber hinaus werden die Studentinnen und Studenten theoretisch und methodisch zu wissenschaftlicher Forschung angeleitet; sie entwickeln das Design für ein Forschungsprojekt.	<table border="0"> <tr> <td>Präsenzzeit</td> <td style="text-align: right;">60</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">90</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung</td> <td style="text-align: right;">30</td> </tr> </table>	Präsenzzeit	60	Vor- und Nachbereitung	90	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	30
Präsenzzeit	60								
Vor- und Nachbereitung	90								
Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung	30								
Seminar D6 oder Seminar D7	2								
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch									
<b>Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:</b> 180									
<b>Dauer des Moduls:</b> Zwei Semester (das Seminar D5 muss im Wintersemester belegt werden; das Seminar D7 wird im darauf folgenden Sommersemester, das Seminar D6 sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten)									
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Beginn des Moduls jedes Wintersemester									
<b>Verwendbarkeit:</b> 60-Leistungspunkte-Modulangebot Grundschulpädagogik									

### Anlage 2: Module des Lernbereichs Mathematik

Für die Beschreibung des Basismoduls „Einführung in das Fach Mathematik in der Grundschule“ und des Vertiefungsmoduls „Lehren und Lernen von Mathematik als Forschung und Entwicklung“ wird auf die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik verwiesen.

<b>Aufbaumodul:</b> Mathematik(unterricht) als Erfahrung und Konstruktion (60-Leistungspunkte-Modulangebot Grundschulpädagogik)			
<b>Qualifikationsziele:</b> Dieses Modul vertieft die Erforschung, Beurteilung und Organisation/Gestaltung von Lernprozessen im Mathematikunterricht. Die Studieninhalte werden exemplarisch konkretisiert unter Bezug auf die genannten Inhaltsbereiche und fächerübergreifenden erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Theorien und didaktischen Konzeptionen. Dabei werden Grundformen des wissenschaftlichen Arbeitens ausprobiert und weiterentwickelt.			
<b>Inhalte:</b> Im Seminar M3 wird Mathematikunterricht unter den Gesichtspunkten der Vielfalt von Repräsentationen, Visualisierungen und Veranschaulichungen mathematischer Begriffe am Beispiel von Aufgaben, Texten und Lehrmaterialien einschließlich deren methodisches Arrangement untersucht und in Lehrer- und Schülertätigkeiten bzw. Unterrichtsszenarien konkretisiert (u. a. Veranschaulichung und Begriffsbildung; Repräsentation von Algorithmen; Visualisierung als Problemlösetechnik und heuristische Strategien; Datenanalyse- und Visualisierungsverfahren und Umgang mit Größen). Das Seminar M4 thematisiert Aspekte der Bedeutungskonstruktion durch Erklären, Begründen und Verallgemeinern und betont die Funktion von Sprache und Kommunikation im Unterricht (u. a. die Funktion und Entwicklung von Zeichen und Symbolisierungssystemen; Rolle und Arten von Definitionen; Bedeutung von Erklären, Argumentieren, Begründen, Verallgemeinern und Beweisen; mathematischer Diskurs und Unterrichtsdiskurs). Im Seminar M5 werden tiefere Einblicke in grundlegende Konzeptionen und Prinzipien des Mathematikunterrichts (u. a. Forschendes und Entdeckendes Lernen und Problemlösen; Mathematik im Kontext; Zusammenhang von Sach- und Aufgabenanalyse) vermittelt und beispielhafte Konkretisierungen für den Unterricht erarbeitet. Spezifische Arbeits- und Evaluationsformen (u. a. produktive Schülertätigkeiten im Kontext von Aufgaben und Aufgabensystemen, von mathematischen Arbeitsmitteln und Medien; Möglichkeiten und Probleme der Selbstorganisation und Selbstevaluation von Einzel-, Gruppen- und Projektarbeit) werden analysiert und auf ihre theoretisch-inhaltliche und praktische Umsetzung hin geprüft und beurteilt. Im Rahmen des Moduls sind zwei der drei angebotenen Seminare zu absolvieren.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semester- wochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Zwei Seminare aus dem Angebot M3, M4 und M5	je 2	Es werden jeweils kontinuierliche Mitarbeit, Lektüre, schriftliche Aufgabenlösungen und Zusammenfassungen von Gruppenarbeit erwartet.	Präsenzzeit (zwei der drei angebotenen Seminare) 60 Vor- und Nachbereitung 80 Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 40
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch			
<b>Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:</b> 180			
<b>Dauer des Moduls:</b> Ein oder zwei Semester (das Seminar M3 wird im Wintersemester angeboten, M5 im Sommersemester, M4 sowohl im Winter- als auch im Sommersemester)			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Beginn des Moduls jedes Wintersemester			
<b>Verwendbarkeit:</b> 60-Leistungspunkte-Modulangebot Grundschulpädagogik			

**Anlage 3: Module des Lernbereichs Sachunterricht**

Für die Beschreibung des Basismoduls sowie des Aufbaumoduls „Sachunterricht“ wird auf die Studienordnung für den Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik verwiesen.

<b>Vertiefungsmodul:</b> Sachunterricht (60-Leistungspunkte-Modulangebot Grundschulpädagogik)			
<b>Qualifikationsziele:</b>			
Die Studentinnen und Studenten sollen die Kompetenz vertiefen, Kinder darin anzuleiten, sich die Lebenswelt mit naturwissenschaftlichen oder mit kultur- und sozialwissenschaftlichen Methoden so weit als möglich selbstständig zu erschließen sowie das Verhältnis von Mensch, Natur und Technik, Gesellschaft, Geschichte und Kultur kritisch zu reflektieren. Ferner sollen die Studentinnen und Studenten die Kompetenz erwerben, relevante naturwissenschaftliche oder sozialwissenschaftliche sowie philosophische und fachdidaktische Erkenntnisse unter einer interdisziplinären Perspektive für die Erschließung der Lebenswelt von Kindern zusammenzuführen und diese Erkenntnisse für die kind- und sachgemäße Gestaltung des Sachunterrichts nutzen zu können.			
<b>Inhalte:</b>			
Im Seminar zum Bereich „Gesellschaft, Natur und Technik“ (SU5) werden die naturbezogenen Themenkomplexe des Basismoduls in exemplarischer Auswahl theoretisch vertieft und an neuen Beispielen für die Unterrichtspraxis aufbereitet.			
Im Seminar zum Bereich „Gesellschaft, Natur und Geschichte“ (SU6) werden die gesellschaftsbezogenen Themenkomplexe des Aufbaumoduls in exemplarischer Auswahl theoretisch vertieft und an neuen Beispielen für die Unterrichtspraxis aufbereitet.			
In beiden Veranstaltungen werden auch lernbereichsübergreifende Inhalte aufgegriffen, wie z. B. das „Bild vom Kind“, seine gesellschaftlichen Bedingungen und pädagogische Konsequenzen, interkulturelle Bildung, Gesundheits- und Sexualerziehung, ökologische Aspekte der Lebenswelt von Kindern sowie wissenschaftliche Methoden der Erkenntnisgewinnung im Sachunterricht (Beobachtung, Experiment u. a. m.).			
Im Seminar „Interdisziplinäre Studien“ (SU7) werden in exemplarischer Auswahl einzelne komplexe Problemfelder erarbeitet wie z. B. Umwelt, Ethik und Politik, Entwicklung moderner Produktionssysteme und ihre Folgen, die Auswirkungen urbaner Lebensformen auf die Umwelt, Ökosysteme, Leben und Umgang mit Medien, ethische, philosophische und interkulturelle Fragestellungen, Gewinnen eigener Orientierungen, Umgang mit ethnischer, kultureller und gesellschaftlicher Differenz u. a. m. Die Studentinnen und Studenten sollen im Rahmen einer Exkursion oder in Praxiserkundungen interdisziplinäre Sichtweisen selbstständig anwenden. Die Ergebnisse dieser Praxisforschung sollen im Seminar in anspruchsvoller Form dokumentiert und präsentiert werden.			
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Seminar SU5 oder Seminar SU6	2	Protokolle, Kurzreferate, Thesenpapiere, Kurzrezensionen, kritische Quellen- und Literaturübersichten,	Präsenzzeit 90 Vor- und Nachbereitung 90
Seminar SU7	4	Zwischenstandsberichte bei Projekten und Ähnlichem	Prüfungsvorbereitung und -bearbeitung 30
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch			
<b>Arbeitszeitaufwand/Stunden insgesamt:</b> 210			
<b>Dauer des Moduls:</b> Zwei Semester (Seminare SU5 oder SU 6 im Wintersemester, Seminar SU 7 im darauf folgenden Sommersemester)			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Beginn des Moduls jedes Wintersemester			
<b>Verwendbarkeit:</b> 60-Leistungspunkte-Modulangebot Grundschulpädagogik			

**Anlage 4: Exemplarischer Studienverlaufsplan**

	<b>Module</b>		
<b>Fachsemester</b>	<b>Lernbereich Deutsch</b>	<b>Lernbereich Mathematik</b>	<b>Lernbereich Sachunterricht</b>
1.	<b>Basismodul</b> Seminar D1	<b>Basismodul</b> Seminar M1	<b>Basismodul</b> Seminar SU1
2.	Seminar D2	Seminar M2	Seminar SU2
3.	<b>Aufbaumodul</b> Seminar D3	<b>Aufbaumodul**</b> Seminar M3	<b>Aufbaumodul</b> Seminar SU3
4.	Seminar D4	Seminar M5	Seminar SU4
5.	<b>Vertiefungsmodul</b> Seminar D5	<b>Vertiefungsmodul</b> Seminar M6	<b>Vertiefungsmodul</b> Seminar SU5 oder SU 6
6.	Seminar D7*	Seminar M7	Seminar SU7

\* Alternativ: Seminar D6 (wird sowohl im Winter- als auch im Sommersemester angeboten, vgl. Anlage 1)

\*\* Zu absolvieren sind zwei der drei angebotenen Seminare M3, M4 und M5 (M3 wird im Wintersemester angeboten, M5 im Sommersemester, M4 sowohl im Winter- als auch im Sommersemester)

**Artikel II**

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Studentinnen und Studenten, die bereits vor dem Beginn des Wintersemesters 2007/2008 für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Grundschulpädagogik an der Freien Universität Berlin registriert worden sind, setzen das Studium auf der Grundlage der Studienordnung und der Prüfungsordnung vom 7. Juli 2005 fort, sofern Sie nicht bis zum 1. November 2007 gegenüber der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses erklären, dass sie ihr Studium auf der Grundlage der vorliegenden Ordnung fortsetzen wollen; die Entscheidung ist nicht revidierbar.

**Erste Ordnung  
zur Änderung der Prüfungsordnung  
für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot  
Grundschulpädagogik  
im Rahmen anderer Studiengänge**

**Präambel**

Aufgrund von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Teilgrundordnung (Erprobungsmodell) der Freien Universität Berlin vom 27. Oktober 1998 (FU-Mitteilungen 24/1998) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Erziehungswissenschaft und Psychologie der Freien Universität Berlin am 12. Oktober 2007 folgende Erste Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Grundschulpädagogik im Rahmen anderer Studiengänge vom 7. Juli 2005 (FU-Mitteilungen 80/2005) erlassen:

**Artikel I**

Prüfungsleistungen, Zugangsvoraussetzungen, Teilnahmepflichten und Leistungspunkte

Erläuterungen:

Im Folgenden werden Angaben gemacht über

- die Voraussetzungen für den Zugang zum jeweiligen Modul,
- die Prüfungsformen,

- die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme und
- die den Modulen zugeordneten Leistungspunkte.

Soweit im Folgenden für die jeweilige Lehr- und Lernform die Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme festgelegt ist, ist sie neben der aktiven Teilnahme an der Lehr- und Lernform und der erfolgreichen Absolvierung der Prüfungsleistungen eines Moduls Voraussetzung für den Erwerb der dem jeweiligen Modul zugeordneten Leistungspunkte. Eine regelmäßige Teilnahme liegt vor, wenn mindestens 85 % der in den Lehr- und Lernformen eines Moduls vorgesehenen Präsenzstudienzeit besucht wurden.

Maßgeblich für die einem Modul zugeordneten Leistungspunkte ist der in Stunden bemessene studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung des Moduls veranschlagt wird. Dabei sind sowohl Präsenzzeiten als auch Phasen des Selbststudiums (Vor- und Nachbereitung, Prüfungsvorbereitung etc.) berücksichtigt. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 30 Stunden.

Je Modul muss eine Modulprüfung absolviert werden. Leistungspunkte werden ausschließlich mit der erfolgreichen Absolvierung des ganzen Moduls – also nach regelmäßiger und aktiver Teilnahme an den Lehr- und Lernformen und erfolgreicher Ablegung der Modulprüfung – zu Gunsten der Studentinnen und Studenten verbucht.

Inhalte und Qualifikationsziele, Lehr- und Lernformen der Module, der studentische Arbeitsaufwand, der für die erfolgreiche Absolvierung eines Moduls veranschlagt wird, Formen der aktiven Teilnahme, die Regeldauer der Module sowie die Häufigkeit, mit der diese angeboten werden, sind der Studienordnung für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Grundschulpädagogik zu entnehmen.

## FU-Mitteilungen

Für das Basismodul „Einführung in das Fach Deutsch in der Grundschule“ und das Aufbaumodul „Lernfelder des Faches Deutsch und Schriftspracherwerb“ wird auf die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik verwiesen.

<b>Vertiefungsmodul:</b> Didaktische Konzepte für das Fach Deutsch/DaZ (Deutsch als Zweitsprache) in der Erprobung (60-Leistungspunkte-Modulangebot Grundschulpädagogik)		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls „Lernfelder des Faches Deutsch und Schriftspracherwerb“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar D 5	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (etwa 1500 Wörter)	Ja
Seminar D 6 oder Seminar D7		Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

Für das Basismodul „Einführung in das Fach Mathematik in der Grundschule“ und das Vertiefungsmodul „Lehren und Lernen von Mathematik als Forschung und Entwicklung“ wird auf die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik verwiesen.

<b>Aufbaumodul:</b> Mathematik(unterricht) als Erfahrung und Konstruktion (60-Leistungspunkte-Modulangebot Grundschulpädagogik)		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls „Einführung in das Fach Mathematik in der Grundschule“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Zwei Seminare aus dem Angebot M3, M4 und M5	Hausarbeit (etwa 3000 Wörter) oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (etwa 2000 Wörter)	Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 6		

Für das Basismodul und das Aufbaumodul „Sachunterricht“ wird auf die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Grundschulpädagogik verwiesen.

<b>Vertiefungsmodul:</b> Sachunterricht (60-Leistungspunkte-Modulangebot Grundschulpädagogik)		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Erfolgreiche Absolvierung des Aufbaumoduls „Sachunterricht“		
Lehr- und Lernformen	Modulprüfung	Pflicht zu regelmäßiger Teilnahme
Seminar SU5 oder Seminar SU6	Mündliche Prüfung (etwa 20 Minuten)	Ja
Seminar SU 7		Ja
<b>Leistungspunkte:</b> 7		



**Artikel II**

(1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den FU-Mitteilungen (Amtsblatt der Freien Universität Berlin) in Kraft.

(2) Studentinnen und Studenten, die bereits vor dem Beginn des Wintersemesters 2007/2008 für das 60-Leistungspunkte-Modulangebot Grundschulpädagogik an der Freien Universität Berlin registriert worden sind, setzen das Studium auf der Grundlage der Prüfungsordnung und der Studienordnung vom 7. Juli 2005 fort, sofern Sie nicht bis zum 1. November 2007 gegenüber der bzw. dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses erklären, dass sie ihr Studium auf der Grundlage der vorliegenden Ordnung fortsetzen wollen; die Entscheidung ist nicht revidierbar.

(3) Für diejenigen Studentinnen und Studenten, die sich in Ausübung ihrer Wahloption gemäß Abs. 2 für die Fortsetzung des Studiums auf der Grundlage der vorliegenden Ordnung entscheiden, bestimmt der zuständige Prüfungsausschuss über den Umfang der Berücksichtigung von zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der vorliegenden Ordnung bereits begonnenen oder abgeschlossenen Modulen bei der Ermittlung der Gesamtnote oder deren Anrechnung auf nach Maßgabe der vorliegenden Ordnung zu erbringende Studien- und Prüfungsleistungen nach den Erfordernissen von Vertrauensschutz und Gleichbehandlungsgebot.